

Z u s a m m e n s t e l l u n g
der Beschlüsse der 22. Sitzung des Hauptausschusses
am 29. September 2005

Anwesend: Herr Ocker)
Herr Sohn)
Herr Zillmann)
Frau Laue)
Frau Stölck-Wiese) als Mitglieder
Frau Holst)
Frau Aschenbroich)
BM Lorenz)

Frau Pundt-Bernatzki) als Gast

Herr Less) von der Verwaltung

Es sind 7 Einwohner/innen anwesend, darunter
Herr Stein, Herr Lorenzen, Frau Hartz) vom Personalrat der Stadt
Lütjenburg

Frau Reinke und Herr Behn

Dauer : 19.00 – 20.40 Uhr

- - - -

I
Öffentliche Sitzung

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

**2) Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung vom
11. 08. 2005**

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Haushalt 2006 (Sachstandsbericht der Bürgermeisterin)

BM Lorenz verweist eingangs auf den spät eingegangenen Haushaltserlass 2006. Nach den allgemeinen Anmerkungen wird für das Haushaltsjahr 2006 von einer leicht positiven konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen. Dennoch werden zahlreiche Kommunen es nicht schaffen, ihre Haushalte auszugleichen. Aus diesem Grunde werden allgemein strenge Haushaltskonsolidierungen mit Nachdruck gefordert.

- Verwaltungshaushalt

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 wird von einer Steigerung der Verteilungsmasse zum Aufkommen der Einkommensteuer ausgegangen. Der Anteil der Stadt wird voraussichtlich 984.000 Euro betragen. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zu 2005 in Höhe von ca. 44.000 Euro.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit ca. 123.000 Euro gleichbleibend sein. Nach derzeitiger Berechnung wird in 2006 mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 500.000 Euro gerechnet. Im Haushaltsjahr 2005 hat die Stadt Lütjenburg keinen Anspruch auf Allgemeine Schlüsselzuweisungen.

Bei dem Gewerbesteueraufkommen wird mit einer Einnahme von ca. 1,6 Mio. Euro gerechnet. Das entspricht dem Betrag, der auch für das Haushaltsjahr 2005 voraussichtlich erreicht wird.

- Vermögenshaushalt

Die bisher beschlossenen Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm wurden in den Vermögenshaushalt aufgenommen. Unter Berücksichtigung des weiterhin angemeldeten Ausgabebedarfs ist zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes nach derzeitigem Sachstand eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 850.000 Euro erforderlich.

- Sofern die Stadt Lütjenburg den Haushalt 2006 nicht ausgleichen kann, sind durch das Genehmigungsverfahren zahlreiche Auflagen zu erwarten. Dabei werden die freiwilligen Leistungen einer Prüfung unterliegen und ein Haushaltskonsolidierungskonzept begleitend gefordert werden. Im Rahmen einer etwaigen vorläufigen Haushaltsführung bei noch nicht genehmigtem Haushalt, darf auch keine neue Baumaßnahme (Kieler Straße) begonnen werden. Die durch die Fachämter angemeldeten Mittel werden verwaltungsintern im nächsten Arbeitsschritt einer kritischen Überprüfung unterzogen, um das derzeitige Defizit im Verwaltungshaushalt zu mindern. Sofern der Jahresabschluss 2005 ein positives Ergebnis bringt, könnten durch Rücklagenzuführungen noch weitere Mittel zum Haushaltsausgleich 2006 bereitstehen.

5) Übernahme von Geschäftsanteilen der MEN "Mensch, Energie, Natur gGmbH" durch die Wankendorfer Baugenossenschaft eG und der Hohwachter Bucht Touristik GmbH

Herr Ocker und BM Lorenz erläutern die bisherige Entwicklung. Aufgrund der Nachfrage von Frau Holst geht BM Lorenz nochmals eingehend auf die Begründung der Absenkung der Mindesteinlage (von 15.000 auf 1.000 Euro) ein. Durch Änderung der Satzung der Gesellschaft erfolgt eine weitere Öffnung, die auch insbesondere den Vereinen und Verbänden die Möglichkeit eines Beitritts ermöglicht. Nach erfolgtem Bericht durch Herrn Zillmann zu den bisher erfolgten Gesprächen mit den Vereinen und Verbänden und dem gegebenen Hinweis von Herrn Ocker auf die nächste Aufsichtsratssitzung (27.10.05) wird mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der beigefügte Gesellschaftsbeschluss sowie die Erklärung zur Übernahme von Geschäftsanteilen der Wankendorfer Baugenossenschaft Schleswig-Holstein eG und die Erklärung zur Übernahme von Geschäftsanteilen der Hohwachter Bucht Touristik GmbH werden genehmigt.

6) Gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Einwohnermeldeamtes und des Ordnungsamtes (Vertrag mit dem Amt Lütjenburg-Land)

Herr Ocker beleuchtet die Historie und informiert über die Ausgangslage. Auf der Grundlage des Vertrages über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Sozialamtes (§ 8) soll eine weitere Zusammenarbeit in den Bereichen Einwohnermeldewesen und Ordnungsamt in einem gesonderten Vertrag geregelt werden.

BM Lorenz erläutert anhand der Anlagen zur Beschlussvorlage weitere Details zur geplanten Umsetzung des Vertrages und gibt darüber hinaus Hinweise auf aktuelle Pressemitteilungen über die geplante Verwaltungsstrukturreform, die auch bei der Bewertung und Beschlussfassung zu berücksichtigen seien.

In der anschließenden eingehenden Diskussion erfolgt die Darstellung der Standpunkte der Fraktionen. Herr Sohn stellt für die CDU-Fraktion klar, dass kein vorschnelles Handeln geboten sei. Hintergrund der Zusammenarbeit sei eine zielgerichtete Kostenersparnis und Effektivität der Verwaltung. Leider hat die Amtsverwaltung Lütjenburg-Land das vorgesehene Konzept zur Bildung der Verwaltungsspitze abgelehnt. Trotzdem sollten weiterhin Gespräche geführt werden, die zu einer einvernehmlichen Lösung führen sollten.

Frau Holst und Frau Aschenbroich fragen für die SPD-Fraktion nach der Einbindung der städtischen Mitarbeiter und beleuchten dann die geplante Trennung von Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, der Arge und auch der Wankendorfer Baugenossenschaft eG. Hier sei es sinnvoll, diese Dienststellen unter einer gemeinsamen Örtlichkeit zu belassen. Grundsätzlich wird seitens der SPD-Fraktion eine Zusammenarbeit befürwortet. Um hier ein Signal zu setzen, sei es denkbar, dem Amt Lütjenburg-Land ein weiteres Angebot zu einer Zusammenarbeit zu unterbreiten.

Frau Stöck-Wiese gibt für die FDP den Hinweis, dass noch viele Kleinigkeiten und Unwägbarkeiten zu klären seien und weist auf das Ziel hin, dass weiterhin Bürgerfreundlichkeit gewährleistet sein müsse. Insbesondere für die Bürger des Umlandes könnte die Verlagerung der Organisationseinheiten Probleme bereiten.

Vor der Abstimmung schlägt Frau Aschenbroich vor, keinen Beschluss zu fassen und die Angelegenheit an die Fraktionen zurückzuverweisen.

Sodann wird über die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt abgestimmt. Die Beschlussempfehlung

"Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Ordnungsamtes und des Einwohnermeldeamtes mit dem Amt Lütjenburg-Land zuzustimmen."

wird bei 0 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Durch diese Beschlussfassung erfolgt keine weitere Abstimmung zu dem Vorschlag, den Vorgang in die Fraktionen zurückzuverweisen.

7) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (Ostholstein) – 3. Nachtrag

7.1 Antrag der FDP zur Änderung des Aufgabenbereiches des Werkausschusses gemäß § 6 der Hauptsatzung

Nach Einführung in die Vorlage durch Herrn Ocker und mündlicher Erläuterung des Sachverhaltes durch Frau Stöck-Wiese wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (Ostholstein) - 3. Nachtrag - wird erlassen.

7.2 Antrag der FDP zur Erweiterung der Kompetenz des Werkausschusses zur Erteilung von Aufträgen

Nach Begründung der Vorlage durch Frau Stöck-Wiese zur Erweiterung der Kompetenz des Werkausschusses über die Erteilung von Aufträgen stellt Herr Sohn den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Aufgrund des Antrages wird bei 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Angelegenheit an die Fraktionen zurückverwiesen.

8) Gedenkstätte Lütjenburg

Herr Ocker führt in den Sachverhalt ein. BV Zillmann berichtet sodann über sein ergangenes Antwortschreiben. Danach solle nicht an jeder Örtlichkeit ein Gedenkstein errichtet werden. Die Arbeit des Herrn Romig wird aber gleichermaßen anerkannt. Unter Beteiligung aller Ausschussmitglieder erfolgt sodann eine eingehende Aussprache zur Thematik. Da einvernehmlich eine interfraktionelle Zusammenarbeit gewünscht war und einige Projektmaßnahmen angedacht seien, wird auf Antrag von Herrn Sohn einstimmig die Zurückverweisung des Vorganges an die Fraktionen beschlossen. Nach Durchführung der geplanten gemeinsamen Gespräche ist beabsichtigt, für die Sitzung der Stadtvertretung am 18. 10. 2005 einen überparteilichen gemeinsamen Antrag vorzulegen.

Sitzungsunterbrechung von 20.20 Uhr – 20.25 Uhr

9) Vorstellung der Homepage der Stadt Lütjenburg - Information durch die Bürgermeisterin –

BM Lorenz präsentiert die neue Homepage der Stadt Lütjenburg mit ihrem derzeitigen Bearbeitungsstand und zeigt anhand zahlreicher Seiten den geplanten Internet-Auftritt. Die Freischaltung der Homepage soll planmäßig am 10. 10. 2005 online erfolgen. Aufgrund von Anfragen geht BM Lorenz dann noch einmal insbesondere auf die Informationsmöglichkeiten für Neubürger, auf den Veranstaltungskalender und die Möglichkeiten der Verlinkung ein.

10) Berichte/ Verschiedenes

- Der Vorsitzende des Personalrates der Stadt Lütjenburg, Herr Stein, gibt eine kurze Stellungnahme und bekundet die positive Aufnahme der Entscheidungen der Fraktionen zu dem TOP 6 "Gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des Einwohnermeldeamtes und des Ordnungsamtes".
- Aufgrund der Anfrage von Frau Holst teilt BM Lorenz mit, dass es zum Draisinenprojekt auf der Strecke Lütjenburg – Malente noch keine Änderung des bisherigen Sachstandes gäbe.

Um 20.40 Uhr schließt Herr Ocker die Sitzung des Hauptausschuss.

Vorsitzender

Protokollführer